

Nachwuchshelden gesucht: Das Helfernetz Bayern startet nach der Winterpause in die nächste Runde

Mit bayernweiten Events suchen die sieben bayerischen Hilfs- und Einsatzorganisationen im Bevölkerungsschutz ab sofort wieder nach potentiellen Nachwuchskräften. Bereits im April sind drei Events geplant. Seit diesem Jahr dabei: Das Medizinische Katastrophen-Hilfswerk Deutschland e.V.

München, 01.04.2016

„Schon zu Lebzeiten unsterblich – werde zum Helden, hilf mit!“ Ganz in diesem Sinne sucht das Helfernetz Bayern auch 2016 nach potentiellen Nachwuchskräften für den Bevölkerungsschutz in Bayern. Zur Motorrad-Sternfahrt in Kulmbach, den FIRE-Tagen in München und der Landesgartenschau in Bayreuth: Direkt nach der Winterpause sind die sieben Hilfs- und Einsatzorganisationen im April in gleich mehreren bayerischen Städten vertreten und starten mit drei spannenden Events in eine neue Runde. Ziel ist es, auf das Thema Bevölkerungsschutz aufmerksam zu machen, neue Helfer zu gewinnen und bereits engagierten Ehrenamtlichen ein Denkmal zu setzen. Wie bei den letztjährigen Veranstaltungen dient eine bronzefarbene Helfer-Statue dabei auch weiterhin als zentrales Element der Kampagne. Ab sofort mit an Bord: Das Medizinische Katastrophen-Hilfswerk Deutschland e.V. (MHW). Als Teil des Helfernetz Bayern macht der gemeinnützige und mildtätige Verband sich gemeinsam mit BRK, DLRG, ASB, MHW, MHD, JUH und THW für den Bevölkerungsschutz in Bayern stark.

Auftaktveranstaltungen 2016: Helfernetz startet im April mit gleich drei Events

Bereits im April startet die Event-Reihe des Helfernetz Bayern nach der Winterpause mit gleich drei Veranstaltungen in den Städten Kulmbach, München und Bayreuth. Am 23. und 24. April steht die Helfer-Statue auf dem Eventgelände der Kulmbacher Brauerei und wirbt im Rahmen der Motorrad-Sternfahrt um potentielle Helfer für den Bevölkerungsschutz. Eine weitere Statue wird zeitgleich die FIRETAGE 2016 in München begleiten. Neben Informationen zur Kampagne und den Hilfs- und Einsatzorganisationen in Bayern erhalten Interessierte auf den FIRE Tagen im Rahmen eines bunten Programms und actionreichen Shows einen umfassenden Einblick in den Tätigkeitsbereich der freiwilligen Feuerwehr München. Mit Beginn der Landesgartenschau, welche am 24. April eröffnet, erhält die Statue auch in Bayreuth einen Platz. Bis zum 9. Oktober sind die Besucher des Geländes herzlich eingeladen, sich gemeinsam mit der Statue zu fotografieren und diese Selfies anschließend mit dem Hashtag #bayernhelfie über ihre Social Media-Kanäle zu teilen. „Als zentrales Element der Kampagne passt unsere Helden-Statue sehr gut zu derartigen Veranstaltungen. Denn ohne die freiwilligen Helfer, die dort für einen reibungslosen Ablauf und unsere Sicherheit sorgen, wären Events wie diese nicht denkbar.“, so Daniel Pröbstl, Projektleiter des Helfernetz Bayern.

Das Helfernetz Bayern: Sieben Hilfs- und Einsatzorganisationen für den Bevölkerungsschutz

Zunehmender Stress im Arbeitsalltag, der demografische Wandel der Gesellschaft und der Wegfall der Wehrpflicht stellen auch die Hilfs- und Einsatzorganisationen in

den nächsten Jahren vor große Herausforderungen. Ein Problem, dass sich nicht nur im Katastrophenfall bemerkbar machen wird. Denn auch im Alltag, bei Events jeglicher Art, Konzerten, Festivals und Sportveranstaltungen, sind es ehrenamtlich Helfer, die unentgeltlich für die Sicherheit der Bevölkerung sorgen. Ohne deren unermüdlichen Einsatz wären derartige Veranstaltungen nicht denkbar. Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken und rechtzeitig engagierten Nachwuchs zu fördern, haben sich die sechs Organisationen aus dem Bevölkerungsschutz – der Arbeiter-Samariter-Bund e.V. (ASB), das Bayerische Rote Kreuz (BRK), die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (JUH), der Malteser Hilfsdienst e.V. (MHD), die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft e.V. (DLRG) sowie das Technische Hilfswerk (THW) - in Bayern bereits 2014 zur Arbeitsgemeinschaft Bevölkerungsschutz (ARGE BvS) zusammengeschlossen und auf der Suche nach Nachwuchsehrentamtlichen im Juli 2015 die Helfernetz Bayern-Kampagne gestartet. Seit Beginn diesen Jahres können sie dabei auch auf die Unterstützung des Medizinischen Katastrophen-Hilfswerks Deutschland e.V. (MHW) zählen.

Digitale Kampagne mit regionalen Veranstaltungen in ganz Bayern

Über die Internetpräsenz www.helfernetz.bayern können sich Interessierte über das Ehrenamt im Bevölkerungsschutz und die sieben Hilfs- und Einsatzorganisationen informieren. Darüber hinaus berichten Helfer über ihre Tätigkeit und geben somit dem Bevölkerungsschutz ein Gesicht. Mit dem Hashtag #bayernhelfie können Unterstützer Bilder auf Facebook, Twitter und Instagram teilen und somit die Kampagne unterstützen. Neben dieser Informationsquelle wird die Eventreihe des vergangenen Jahres in 2016 fortgesetzt. Insgesamt sieben geplante Events sollen auf die Bedeutung des Bevölkerungsschutzes aufmerksam machen und potentielle Nachwuchskräfte für das Thema begeistern. Als zentrales Element dient weiterhin eine echte Statue, die den Helfer symbolisch als Held darstellen. „Mit den Statuen wollen wir allen ehrenamtlich Engagierten ein Denkmal setzen und Menschen dazu aufrufen, sich unserer Sache anzuschließen“, so Pröbstl. „Wir wollen zeigen, dass wirklich jeder professionell mit einem Ehrenamt helfen kann.“

Weitere Informationen zum Helfernetz Bayern, Presseinformationen und Bildmaterial finden Sie ab sofort unter www.helfernetz.bayern/presse

Für Presseanfragen wenden Sie sich bitte an

Email: presse@helfernetz.bayern

Céline Tietz
Pressebüro

Telefon: 09203 996 56
Mobil: 0178 1313915